

# RS OGH 1976/3/10 1Ob529/76, 1Ob676/77, 9ObA42/00t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.03.1976

## Norm

ZPO §461

ZPO §467 A

## Rechtssatz

Bringt die Partei nach Zustellung des Urteils eine Eingabe ein, von der zweifelhaft ist, ob sie überhaupt als Berufung anzusehen ist (Erklärung, das Urteil "nicht anzunehmen"), so ist diese zur geschäftlichen Behandlung ungeeignet und zurückzuweisen. - Eine danach noch in der Rechtsmittelfrist eingebrachte Berufung darf daher nicht wegen Verstoßes gegen den Grundsatz der Einmaligkeit der Rechtsmittelhandlung zurückgewiesen werden.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 529/76  
Entscheidungstext OGH 10.03.1976 1 Ob 529/76
- 1 Ob 676/77  
Entscheidungstext OGH 14.09.1977 1 Ob 676/77
- 9 ObA 42/00t  
Entscheidungstext OGH 15.03.2000 9 ObA 42/00t  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0041883

## Dokumentnummer

JJR\_19760310\_OGH0002\_0010OB00529\_7600000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)